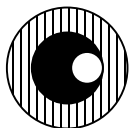


Produktions- und Zuliefernetzwerke

Leitfaden zur Unterstützung einer marktorientierten Produkt- und Prozessgestaltung

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann



TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG
Leopoldstr. 145 • 80804 München
Tel. 089-36 05 23-0 • mail@tcw.de • www.tcw.de

Horst Wildemann

Produktions- und Zuliefernetzwerke

Leitfaden zur Unterstützung einer marktorientierten Produkt- und Prozessgestaltung

Copyright by TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG

26. Auflage 2021

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Wildemann, Horst

Produktions- und Zuliefernetzwerke

Leitfaden zur Unterstützung einer marktorientierten Produkt- und
Prozessgestaltung

ISBN 978-3-929918-92-2

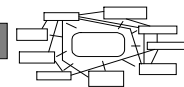
TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG Leopoldstr. 145 •
80804 München
Tel. 089-36 05 23-0 • mail@tcw.de • www.tcw.de •

Alle Rechte, auch die der Übersetzung in fremde Sprachen vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form, auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Die Tendenzen zur Konzentration der Geschäftsaktivitäten auf strategisch wichtige Kernfelder und Kernprozesse können die Gefahr bergen, dass die von Kunden nachgefragten Leistungen nicht mehr in der erforderlichen Breite angeboten werden und damit keine umfassende Problemlösung für den Kunden erreicht wird. Um diesen Risiken zu begegnen und dennoch die Vorteile einer Konzentration auf Kerngeschäfte und Kernkompetenzen zu nutzen, ist ein Anstieg der Intensität der Arbeitsteilung und ein Trend zu engeren Formen betrieblicher Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen notwendig. Gegenüber den traditionellen Formen zwischenbetrieblicher Zusammenarbeit gewinnt die Optimierung inner- und zwischenbetrieblicher Organisationsstrukturen an Bedeutung.

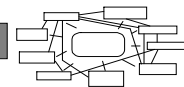
Mit diesem Leitfaden soll ...

- ... anhand von Einflussfaktoren wie der strategischen Positionierung im Wettbewerb, des vorhandenen Entwicklungs-Know-hows, der Wertschöpfungstiefe, der Strategie zur Bearbeitung internationaler Märkte sowie der innerhalb des Unternehmens vorhandenen Ressourcen und Kernkompetenzen aufgezeigt werden, welche alternativen Formen von Produktions- und Zuliefernetzwerken für ein Unternehmen geeignet sind,
- ... eine Darstellung der Koordinationsinstrumente und –mechanismen wiedergegeben werden, die es erfolgreichen Netzwerken ermöglichen, ihre Kontrolle über Ressourcen auszudehnen, ohne dadurch Flexibilität zu verlieren und hohe Koordinationskosten aufwenden zu müssen und
- ... anhand exemplarischer Fallbeispiele die Ausgangssituation aufgezeigt werden: die gewählte Form des Produktions- und Zuliefernetzwerks, die eingesetzten Führungs- und Koordinationsinstrumente sowie die betriebswirtschaftlichen Wirkungen, die sich in der betrieblichen Praxis herauskristallisiert haben.

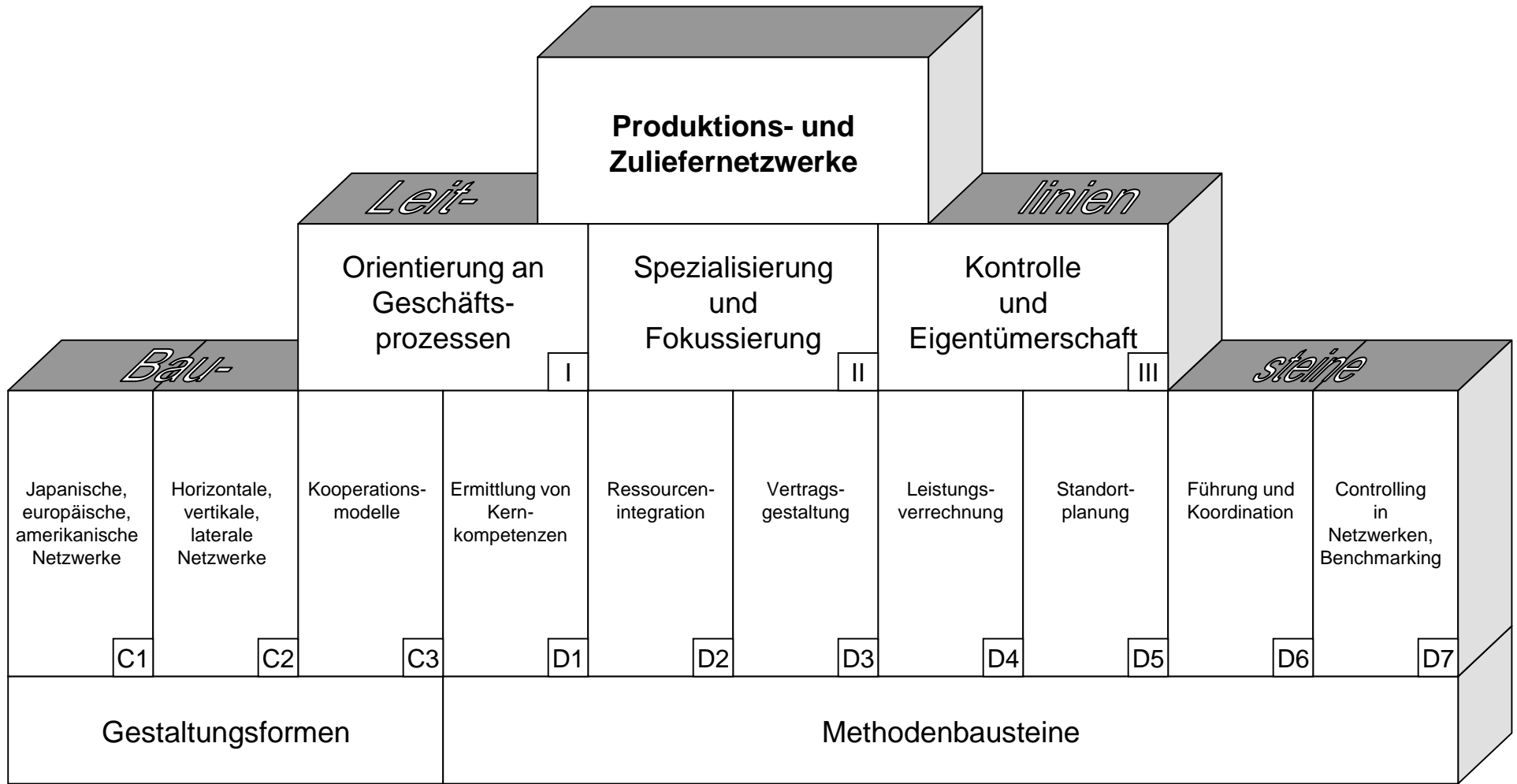


Inhalt

| | |
|---|--|
| 1 | Ausgangssituation |
| 2 | Produktions- und Zuliefernetzwerke als Handlungsoptionen |
| 3 | Gestaltungsformen von Netzwerken |
| 4 | Methodenbausteine |
| 5 | Fallstudien |
| 6 | Wirkungen der Netzwerkorganisation |
| 7 | Einführung von Unternehmensnetzwerken |
| 8 | Literatur |



Produktions- und Zuliefernetzwerke ...



... sind durch Leitlinien, Gestaltungsformen und Methoden gestaltbar.

